

vom klang der leere

Werktitel: vom klang der leere

Untertitel: Für Sprecher und Kammerorchester

KomponistIn: [Schneider Gunter](#)

Entstehungsjahr: 2026

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Solostimme(n) Orchester Kammerorchester

Besetzungsdetails: Sprecher (1), Kammerorchester

Beschreibung

"Für die „klang_sprachen“ komponierte er das Werk „vom klang der leere“ für Sprecher und Kammerorchester, nach dem gleichnamigen Gedicht von José Oliver. „In unserer von Reizen überfluteten Welt ist die Leere nicht das Gegenteil von Fülle, vielmehr bietet sie die Möglichkeit zum achtsamen Wahrnehmen dessen, was sonst unbemerkt, unbedacht, überhört bleibt“, notiert der Komponist. „So stellt sich die Leere als ein Potenzial dar, das es zu erforschen, zu entdecken gilt. Die Musik tut dies aus mehreren Richtungen, in verschiedenen Perspektiven, unterschiedlichen Einstellungen. Von fern, ganz nah, an den äußersten Rändern und ganz in der Mitte, leise, laut, ruhig, bewegt, wobei das Laute das Leise nur unterbricht, um dieses deutlicher werden zu lassen. Der Text wird dabei nicht vertont, auch nicht interpretiert oder kommentiert, eher gehen Text und Musik in eine ähnliche Richtung, nähern sich dem gleichen Phänomen mit ihren je eigenen Mitteln.“"

Silvia Thurner (2026): [Die Musik in Wörtern. Das Kammerorchester Innstrumenti und dem Lyriker José Oliver im kreativen Dialog](#). In: mica-Musikmagazin.

Uraufführung

11. Juni 2026 - Bludenz, Remise

Veranstaltung: Konzertreihe „klang_sprachen“

Mitwirkende: [Tiroler Kammerorchester Innstrumenti](#)
